

Inhalt

Vorbemerkung (Norbert Oellers).....	9
I. Einleitung .....	11
1. Skizze eines Problemfeldes: Ich ohne Gewähr .....	11
2. Spiegelbewußtsein: Jacques Lacans Theorie des Subjekts .....	16
3. Zum Beispiel: Die Spiegelszene in "Malina" .....	20
4. Selbstreflexion als Fiktion: Entwürfe des Ich ....	27
4.1. Die Erzählkonstruktion .....	27
4.2. Die Figurenkonstellation .....	31
A. Kompositionsprinzipien des Romans	
II. Das unendliche Sprechen	
1. Das Ich und 'ihre' Geschichte(n) .....	41
2. Der Tod als Grenze im Roman .....	44
3. Transformationen im Text: Die Geheimnisse der Prinzessin von Kagran .....	52
3.1. Legendäre Identität .....	53
3.2. Traumatische Wiederkehr .....	62
4. Schreibweisen des Begehrens: Der Diskurs des Unbewußten .....	67
B. Das Subjekt und der Andere	
III. Imaginäre Identifizierung	
1. Noch einmal Lacan: Imaginäre Leidenschaft und grenzenlose Liebe .....	73
2. Sprechen mit Ivan - zwischen Poesie und Wirklichkeit .....	76
IV. Das Gesetz des Vaters	
1. Einführung in das Traumkapitel .....	91
2. Struktur und Thematik der Träume .....	93
3. Zum letzten Mal Lacan: Die ödipale Struktur des Unbewußten .....	102
4. Sprache der Hysterikerin und Sprache des Herrn: Die Vatermetapher .....	108
5. Traumanalyse .....	111
6. Die Ordnung des Anderen und die Dimension des Weiblichen .....	127
6.1. Re-Präsentation der Gewalt .....	127
6.2. Transposition und Deterritorialisierung .....	133

## V. Das Verschwinden des Subjekts

1. Klangbilder: Die Stimme des Ichs zwischen  
Sprache und Musik ..... 139
2. Malina (und) - Die Wahrheit am Ort des Anderen ... 142
3. An der Sprachmauer: Die letzte Verlautbarung ..... 148

## VI. Schluß ..... 157

## Anmerkungen ..... 161

## Verzeichnis der Siglen ..... 177

## Literatur ..... 179